

Aktion: Sabine Fortwängler setzt ihr besonderes Heimatkundeprojekt unter dem Dach der Stadtkultur fort

Kinderwerkstatt online wiederbelebt

BENSHEIM. Auf die Plätze fertig los! Ab sofort ist die „Kinderwerkstatt Bensheim“ nach einer längeren Pause wieder online und kann auf der Homepage der Stadtkultur Bensheim leicht und schnell eingesehen werden. Kita-Kinder aus Zell, Drittrunden und Viertklässler der Hemsbergsschule Bensheim, der Märkerwaldschule Gronau und der Schlossschulule in Auerbach präsentieren sich dort als versierte und interessierte Führer durch ihr Dorf, beziehungsweise ihre Stadt: Heimatkunde von einer ganz neuen, spannenden Seite.

Von Langeweile keine Spur. Die „Kinderwerkstatt“ als kreatives, multimediales Gesamtkonzept beweist: Heimatkunde ist nicht doof, sondern echt cool. Der digitale Kinderstadtführer von Kindern für Kinder ist eine Wucht – und im Übrigen auch für Erwachsene durchaus sehenswert.

Nach ersten Recherchen über Sehenswürdigkeiten und Geschichte ihrer Heimatstadt in der Stadtbibliothek – später kommt eine Einführung in das Programm „Power Point“ hinzu – schwärmen die Kinder aus. Vor Ort fotografieren die Stadtführer in spe die schönsten Fleckchen, nutzen dann die Bilder als Malvorlage, schreiben am PC unter Anleitung Texte dazu und scannen die selbstgemalten „Kunstwerke“ und alles Schriftliche gemeinsam ein.

Die Schüler der Hemsbergsschule sind auf ihrer Stadtführung sogar in die Rolle von Reportern geschlüpft, haben Drehbuch und Interviewtexte selbst verfasst, mithilfe von Handpuppen mit dem iPad ein tolles Video über ihre Stadt gedreht und es anschließend online gestellt. Darin kommt die Marktfrau ebenso zu Wort wie die Fraa vun Benssem.

Das ganze geschieht unter Einbeziehung von Lehrern und Erziehern und unter Anleitung von Sabine Fortwängler. Sie hat das Projekt „Kinderwerkstatt“ 2009 im Rahmen einer Computer-AG gemeinsam mit Jutta Löffler ins Leben gerufen und es seither betreut.

Das diese Schätze nicht vollständig verlorengehen, die „Kinderwerkstatt“ im Rahmen einer jährlichen Ferienveranstaltung weiter geöffnet bleibt und voraussichtlich im Herbst mit frischem Elan in den noch fehlenden Stadtteilen weiter an Fahrt aufnimmt, ist der Sparkasse Bensheim und der Werbeagentur pixelleg aus Viernheim zu verdanken.

Die beiden Sponsoren haben den Umzug der Homepage, die von Fort-

wängler seit Anbeginn an privat finanziert wurde und nach deren neuen beruflicher Ausrichtung aus Kostengründen cirka ein Jahr lang stillgelegt war, mit insgesamt 5000 Euro finanziert.

Beide tragen fünfzig Prozent der Webseite, die jetzt der Stadtkultur zugeordnet ist. Sabine Fortwängler bleibt in Kooperation mit dem Sponsoren-Duo Administrator und „Chefin“ der „Kinderwerkstatt“-Projekte. „Die Retter der Kinderwerkstatt“ (Originalton Berthold Mäurer, ehemaliger Kulturamtsleiter), Axel Noé (Sparkasse Bensheim) und Melanie Reinhardt von pixelleg, zeigten sich bei der Vorstellung der „neuen Seite“ begeistert vom Gesamtkonzept und dem gemeinschaftlichen Projekt

„Kultur für Kids“ als herausragendes Beispiel für die Förderung von Medien- und Sprachkompetenz, von Kreativität und Teamwork.

„Für mich ist es wie Weihnachten und Ostern zusammen“, kommentierte Sabine Fortwängler freudestrahlend die erfolgreiche Wiederbelebung der „Kinderwerkstatt“ im Netz. Sie hat eine Menge Ideen, wie es weiter geht.

Mitmachen können demnach nicht nur Grundschulen, sondern beispielsweise auch Sport- oder Musikvereine, deren Jugendleiter bereit sind, sich einzubringen. Und die Partnerstädte will sie ebenfalls mit ins Boot holen. Zu Hostinné, Móhacs und Beaune hat Fortwängler bereits Kontakt aufgenommen. gs



Freuen sich über die Neuauflage der Kinderwerkstatt (v.l.): Berthold Mäurer, Gudrun Ehret (Leiterin Stadtbibliothek), Axel Noé (Sparkasse Bensheim), Melanie Reinhardt (pixelleg) und Sabine Fortwängler.

BILD: FUNCK